|  |  |
| --- | --- |
| DIE FAKULTÄT: | Humanistische Fakultät |
| DIE STUDIENRICHTUNG: | Germanistik |
| ERASMUSKOORDINATOR DER FAKULTÄT: | Łukasz Neubauer, PhD  Wiesław Trojanowicz, MA |
| E-MAIL ADRESSE DES KOORDINATORS: | Lukasz.neubauer@tu.koszalin.pl  wieslaw.trojanowicz@tu.koszalin.pl |
| TITEL DES KURSES: | Geschichte der deutschsprachigen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart, Textinterpretatonen |
| NAME DES LEHRENDEN: | Prof. Dr. habil. Klaus Hammer |
| E-MAIL ADRESSE DES LEHRENDEN: | prof.klaus.hammer@gmx.de |
| ECTS PUNKTE FÜR DEN KURS: | 2 |
| KURSCODE (USOS): | 1421>0702-HLN2 |
| STUDIENJAHR: | 2022/2023 |
| SEMESTER:  (W – Winter, S – Sommer) | W / S |
| STUNDEN IM SEMESTER: | 14 tägig, alle Studienjahre |
| NIVEAU DES KURSES:  (1st Zyklus, 2nd Zyklus, 3rd Zyklus) | 1. bis 3. Zyklus |
| LEHRMETHODE:  (Vorlesung, Labor, Gruppenübungen, Seminar, andere - welche Art?) | Vorlesung, Seminar, Gruppenübungen, Einzelkonsultationen |
| UNTERRICHTSSPRACHE: | **Deutsch\*** |
| BEWERTUNGSMETHODE:  (schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, Klassenarbeit, schriftliche Berichte, Projektarbeit, Präsentation, kontinuierliche Bewertung, andere - welche Art?) | Schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, projektbezogene Arbeit, Präsentation, Klausur, Hausarbeit, Studentenkonferenz, Diplomarbeit |
| KURSINHALT: | **Die Konzeption der literaturhistorischen Vorlesungen sieht das einzelne Werk im Mittelpunkt der Erörterung. Am Kunstgebilde sollen Aspekte erarbeitet oder geprüft werden, die für das Verständnis der jeweiligen Epoche wichtig erscheinen. An einer Konstellation von auseinandertretenden und doch zusammengehörenden Autoren, ihren Arbeitsweisen, Kunstbegriffen und Werken, lässt sich eine Epoche als Einheit von Widersprüchen erkennbar machen.**  **Dem Studierenden sollen die Voraussetzungen vermittelt werden, die die Geschichte der deutschsprachigen Literatur in ihren inhaltlichen und methodischen Grundannahmen, ihrer Zielsetzung und Darstellungsweise geprägt haben. Er soll den Gang der Literatur als Prozess erkennen. Von daher soll eine „Ordnung der Dinge“ gestiftet, Verkettungen, Gliederungen und Zusammenhänge ins Werk gesetzt werden. Das hat Zusammenziehungen und Auslassungen zur Folge, die ein „Aggregat“ von Einzelstücken zum epochengeschichtlichen „System“ erheben. Dem historischen Blick erscheint die Vergangenheit auch im Licht der Gegenwart, in der Perspektive der heutigen Welt. Eine wechselseitige Erhellung von Einst und Jetzt ist deshalb gegeben.**  **Und doch kommt es darauf an, die Literatur eben auch aus ihrer Zeit, aus dem Erfahrungsraum und der geschichtlichen Konstellation ihrer jeweiligen Epoche zu verstehen. Der geschichtliche Gehalt einer bestimmten Zeit und Epoche liegt in den Werken selbst, in ihrem historischen und literarischen „Eigensinn“, in ihrer literaturgeschichtlichen Stellung. Die (auch widerspruchsvolle) Einheit von Geschichte und Kunstcharakter deutlich zu machen, ist vornehmliche Aufgabe der Lehrveranstaltungen.** |
| ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN: | Es empfiehlt sich die Zusammenarbeit in kleineren Gruppen, damit es zu einem regen Gespräch kommt. |

Prof. Dr. habil. Klaus Hammer, 12.3.2022

/sporządził, data/

\*kurs dostępny wyłącznie w języku niemieckim